

Presseinformation

Wärmenetz in Scheuring feierlich in Betrieb genommen

Wärme aus der Region für die Region

Buttenwiesen/Scheuring, 11. Februar 2026

In Scheuring (Landkreis Landsberg am Lech) können die ersten Gebäude nun mit nachhaltiger Wärme beheizt werden. Nach gut einem halben Jahr Bauzeit haben die Renergiwerke Scheuring gemeinsam mit GP JOULE und der Gemeinde die Inbetriebnahme der Heizzentrale im Lechselweg gefeiert.

Baubeginn war im Juli 2025. Seitdem ging und geht es kontinuierlich voran. Im ersten Bauabschnitt des Wärmenetzes wurden Haushalte in der Waldstraße, Eggartenstraße, Schulstraße, Blumenstraße, Poststraße, Rosenstraße sowie teilweise in der Angerstraße und im Buchenweg angeschlossen. Das Wärmenetz soll darüber hinaus kommunale Gebäude, wie die Feuerwehr, die Lechrainhalle, die Grundschule samt Turnhalle und den Kindergarten versorgen, die Übergabestationen sind größtenteils bereits vorhanden.

Zunächst wird die Wärmeversorgung durch einen Holzhackgutkessel als Wärmequelle sichergestellt. Perspektivisch ist auch eine Großwärmepumpe geplant.

Über die Inbetriebnahme der Heizzentrale freut sich Konrad Maisterl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Scheuring: „Für uns als Gemeinde ist das neue Wärmenetz ein Meilenstein. Wir übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft und schaffen gleichzeitig eine zukunftsfähige und unabhängige Wärmeversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger.“

Wärme aus Scheuring, für Scheuring

„Mit dem neuen Wärmenetz schaffen wir in Scheuring die Grundlage für eine zuverlässige und regionale Wärmeversorgung. Wir nutzen die Wärme, die hier im Ort produziert wird und machen die Gemeinde so unabhängiger von fossilen Brennstoffen und steigenden Energiepreisen“, sagt Dominik Groth, Projektleiter bei GP JOULE Wärme.

Mit der Nutzung der lokalen Wärme bleibt die Wertschöpfung im Ort und der Nutzen erneuerbarer Energien wird für die Bürger*innen direkt erlebbar.

Die Planungen für den nächsten Bauabschnitt laufen

Aktuell läuft die Beratungs- und Anmeldephase für den dritten Bauabschnitt. Kundenberater Johannes Schuster steht für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Diese können unter <https://www.scheuring-fernwaerme.de/> vereinbart werden.

Weitere Informationen zu den Anschlussmöglichkeiten und Tarifmodellen gibt es auf der Website unter <https://www.scheuring-fernwaerme.de/>.

Bilder



BU: vlnr.: Dominik Groth (Projektleiter GP JOULE WÄRME), Konrad Maisterl (1. Bürgermeister der Gemeinde Scheuring), Felix Schwahn (Geschäftsführer GP JOULE WÄRME und Renergiewerke Scheuring), Barbara Hölzle (Stadtsparkasse Augsburg), und Johannes Schuster (Kundenservice GP JOULE WÄRME), eröffnen die Heizzentrale in Scheuring.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Eröffnung der Heizzentrale in Scheuring.

Über GP JOULE

GP JOULE ist als integrierter Energieversorger in allen Bereichen der Energie-Wertschöpfungskette aktiv: von der Erzeugung bis zur Nutzung - und von der Beratung über die Finanzierung und Projektierung bis zum Bau und Service. GP JOULE produziert und vermarktet Wind- und Solarstrom, grünen Wasserstoff und Wärme und setzt die Energie dort ein, wo es am effektivsten ist: in der Elektro- und Wasserstoffmobilität, in Haushalten und in der Industrie. So gestaltet GP JOULE aus Deutschland heraus seit 2009 das Energiesystem mit Zukunft in Europa. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung. Für 100% Erneuerbare Energien für alle.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
presse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

Hinweise zum Datenschutz: www.gp-joule.de/datenschutz

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de